

Stollis Tauchbasis



TAMARIU

Spitzenqualität an der Costa Brava hat nur sechs Buchstaben: Stollis. Nicht nur Insidern in Deutschland ist der Grande Signore des Tauchsports ein Begriff: Die Stollis sind einfach Klasse!



Ausblick auf die kleine Bucht von Tamariu: Überlaufene Hotelburgen und touristisch-hektische Betriebsamkeit sucht man hier vergeblich – zum Glück

Wir fahren in nördlicher Richtung weiter. Nach dem Cap de San Sebastian kommt die wunderschöne Bucht Cala Pedrosa. Und gleich danach erreicht man bereits den winzigen Ort Tamariu, in dem gerade mal um die hundert Einwohner leben – klein, aber fein. Tamariu bietet Touristen vor allem ruhige Beschaulichkeit: Das Städtchen ist links und rechts von Felswänden umzingelt, und der Strand ist höchstens 200 Meter lang. Es gibt hier nur eine kleine Strandpromenade, einige Restaurants, Kneipen und ein paar Lebensmittelgeschäfte. Von großen Hotels ist das schmucke Ort-

chen völlig verschont geblieben. Dafür gibt es hier mehr Ferienwohnungen, und ein Campingplatz ist ebenfalls in der Nähe. Wer also in den Ferien den großen Rummel sucht, ist in Tamariu falsch.

Bunter Hund

Jeder in Tamariu – ob jung oder alt – kennt Stollis. Deshalb ist der Wegweiser zu seiner Basis auch eigentlich völlig überflüssig. Sie liegt direkt am Wasser an der Mini-Promenade, sein geliebtes Schiff genau davor. Kürzere Wege in Neptuns Garten gibt es wohl kaum, denn vor seiner Pier liegt auch schon das kleine Hausriff. Eigentlich müsste die Basis Ade und Stollis heißen, denn



In nächster Nähe: Nach gut fünf Minuten Bootsfahrt erreicht man Tauchplätze wie den „Canyones“. Die Farbenvielfalt an diesen Riffen ist für Mittelmeer-Verhältnisse bemerkenswert

seine Lebensgefährtin ist nach inzwischen sieben Jahren kaum mehr aus dem Basisalltag wegzudenken. Darüber hinaus spielt sie für Taucher mit Kamera sogar Model, und ihr Können in Sachen Haltung, Ausdruck und geschultem Auge ist kaum zu übertreffen. Die fröhliche Schwäbin könnte eigentlich auch im Meer geboren worden sein, und selten haben wir jemand mit so viel Engagement erleben dürfen! Stollis hatte bereits eine Basis in Kenia und auf den Malediven, und darum weiß er aus Erfahrung, dass sich die inneren Werte einer Basis an

der äußeren Erscheinung ablesen lassen. Selbst in der Kompressorstation könnte man bei Stollis ohne Not vom Boden essen.

Mit Liebe

Ade und Stollis betreiben das Gegenteil einer Tauchfabrik: Sie schätzen den engen Kontakt zu ihren Kunden und wollen eher weniger als mehr. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Fast jeder Taucher wird hier zum Wiederholungstäter. Der Charmeur und Altmeister aus Hamburg, der seine Basis seit 1971 betreibt, hat eine zweite große Liebe:

„Gabriela“. Sie ist aus edlem Holz und bringt als tuckern-der Segelkutter Taucher zu den Spots. Gut fünf Minuten dauert eine der Ausfahrten, dann sind wir an einem von Stollis Lieblingsplätzen: Cala Nova oder Canyones, ein von Schluchten durchzogener Unterwasserberg. Am schönsten ist es hier zwischen 20 und 25 Metern Tiefe: Fahnenbarsche, Drachenköpfe, Muränen und Langusten sind hier ständig anzutreffen. Und unter den anderen Spots zwischen Calella und Cabo findet Stollis fast immer noch einen, der mit diesem Standard locker mithält.



An den Riffen Tamarius sind Drachenkopf-Begegnungen an der Tagesordnung

Insider-Informationen

Die Basis

Stollis Tauchbasis
Paseo del Mar, 26
E-17212 Tamariu – Spanien
Tel./Fax 0034/972/62 02 45
www.stollis-divebase.de
eMail: info@stollis-divebase.de

Das sollten Sie sehen

Pals ist ein altertümlicher Ort aus dem 11. Jahrhundert. Die Altstadt („vila vela“) ist relativ klein, unterhalb davon liegt das neue Pals. Sehr schön sind die Stadtmauern, der Stundenturm und natürlich die kleinen historischen Gassen.



Das Essen

Gleich neben Stollis Tauchbasis liegt das Restaurant „El Palanqui“. Eine der besonderen Spezialitäten ist das Nudelgericht Fideua mit Gambas, Muscheln und Edelmuscheln. Zusammen mit dünnen Nudeln werden diese in Öl angebraten und mit einem Fischsud und verschiedenem Gemüse vermischt.



Das „El Palanqui“ serviert maritime Köstlichkeiten

Das Schiff und die Spots

Das fast elf Meter lange Tauchschiff von Stollis ist ein 75 Jahre alter, aber äußerst gepflegter Oldtimer mit Motor und Gaffelbetakelung. Die „Gabriela“ ist auch gerüstet für den Notfall, komplett mit UKW-Funkgerät und einem Schlauchboot. An Bord passen maximal 15 Taucher. Acht verschiedene Tauchplätze werden regelmäßig angefahren, die Fahrtzeiten liegen zwischen 5 und 25 Minuten. Überall wird zum Schutz der Riffe an einer Boje angelegt. Am Tamariu-Riff (Cala Nova) macht Stollis einmal wöchentlich einen Nachttauchgang. Nur ein paar Meter von der Basis entfernt liegt das Hausriff. Die Tauchtiefen liegen dort zwischen 5 und 15 Metern Tiefe, somit ist das Hausriff ideal für Anfänger und zum „Eintauchen“. Das Highlight sind hier unter anderem Seepferdchen und Knurrhähne.

